

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Lifelonglearnig
Code der Lehrveranstaltung	64223
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Deutsch; Italienisch
Studiengang	Bachelor in Sozialpädagogik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Iris.NentwigGesemann@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41498</p> <p>dr. Carla Cardinaletti, Carla.Cardinaletti@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/37263</p> <p>Prof. Monica Adriana Parricchi, MParricchi@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/9877</p> <p>Dr. Silke Werth, Silke.Werth@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/52408</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	2
KP	9
Vorlesungsstunden	54

Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	171
Vorgesehene Sprechzeiten	27
Inhaltsangabe	<p>Der Kurs befasst sich mit Bildung, Lernen und sozialpädagogischem Handeln im Lebensverlauf und richtet den Blick auf Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und hohes Alter. Ausgehend von zentralen erziehungswissenschaftlichen Theorien und kritisch-pädagogischen Perspektiven werden Bildungs-, Lern- und Care-Prozesse sowie Fragen von Partizipation, Diversität, Inklusion und sozialer Gerechtigkeit in formalen, non-formalen und informellen Kontexten analysiert.</p> <p>Der Kurs vermittelt theoretische und methodische Grundlagen zur Analyse, Gestaltung und Evaluation (sozial-) pädagogischer Interventionen und fördert die Entwicklung professioneller Kompetenzen für die Arbeit in Bildungs-, Sozial- und Gemeinwesenkontexten.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung, Lernen und Lebenslanges Lernen: theoretische und methodologische Grundlagen - Bildung und Sozialisation im Lebensverlauf: von der frühen Kindheit bis ins höhere Lebensalter - Bildungs-, Lern- und Sozialisationskontexte sowie Bildungsübergänge - Kinderrechte, Partizipation, soziale Teilhabe und demokratische Bildung - Nationale und europäische Entwicklungen des Lebenslangen Lernens - Professionelles pädagogisches Handeln sowie Entwicklung und Gestaltung von Bildungsangeboten in Bildungs-, Sozial- und Gemeinwesenkontexten
Stichwörter	Lebenslanges Lernen; Bildung im Lebensverlauf; Sozialisation und Bildungsübergänge; Partizipation, Kinder- und Menschenrechte; Professionelles pädagogisches Handeln
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesung mit integrierten Plenumsdiskussionen und Arbeitsphasen

	in Kleingruppen
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen / Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse zentraler Begriffe, Konzepte und Theorien der Sozialpädagogik sowie der Pädagogik des Lebensverlaufs mit besonderer Berücksichtigung von Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und höherem Lebensalter. - Verständnis der Bedeutung formaler, non-formaler und informeller Bildungsprozesse sowie zentraler sozialpädagogischer Handlungsfelder im Lebensverlauf. - Verständnis von Partizipation, Menschenrechten, Diversität und Inklusion als handlungsleitende Prinzipien sozialpädagogischer Praxis. - Kenntnis der rechtlichen, institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie zentraler nationaler und europäischer Strategien im Bereich Bildung und lebenslanges Lernen.. <p>Anwenden von Wissen / Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse, Planung und Evaluation pädagogischer und sozialpädagogischer Bildungs-, Begleitungs- und Unterstützungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen und Lebenslagen. - Anwendung zentraler Konzepte des lebenslangen Lernens und der Sozialpädagogik auf unterschiedliche institutionelle und lebensweltliche Kontexte. - Gestaltung professionellen Handelns unter Berücksichtigung von Partizipation, Lebensweltorientierung, Diversität und Inklusion. - Nutzung wissenschaftlicher Fachliteratur zur Begründung, Reflexion und Weiterentwicklung sozialpädagogischer Praxis <p>Urteilsvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kritische Reflexion pädagogischer und sozialpädagogischer Theorien sowie ihrer Bedeutung für unterschiedliche Handlungsfelder im Lebensverlauf. - Beurteilung von Bildungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangeboten hinsichtlich ihrer Qualität, Teilhabeorientierung, Bildungsgerechtigkeit und sozialen Inklusion. - Reflexion der eigenen professionellen Rolle und des eigenen professionellen Selbstverständnisses im Kontext

	<p>sozialpädagogischen Handelns.</p> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und Diskussion theoretischer Konzepte sowie praxisbezogener Fragestellungen aus unterschiedlichen sozialpädagogischen Handlungsfeldern. - Fachlich fundierte Darstellung und Begründung pädagogischer Handlungskonzepte unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse. - Argumentative Vertretung pädagogischer Positionen zu Partizipation, Diversität, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit im professionellen Diskurs. <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Erschließung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse der Sozialpädagogik sowie angrenzender erziehungswissenschaftlicher Disziplinen. - Reflexion und Verarbeitung neuer theoretischer und empirischer Erkenntnisse für das eigene professionelle Handeln. - Entwicklung von Strategien zur Verbindung von Theorie und Praxis in unterschiedlichen institutionellen und lebensweltlichen Kontexten über den gesamten Lebensverlauf hinweg. - Nutzung wissenschaftlicher Reflexion als Grundlage der eigenen Professionalisierung und des lebenslangen Lernens.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	<p>Modulinterne Leistung: Referat</p> <p>Abschließende mündliche Prüfung: fallbezogene Reflexion eines sozialpädagogischen Falles unter Einbezug theoretischer Konzepte</p>
Bewertungskriterien	<p>Fachwissen und theoriegeleiteter Transfer auf pädagogische bzw. sozialpädagogische Praxis;</p> <p>Analyse-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit;</p> <p>Kommunikative und argumentative Kompetenz</p>
Pfichtliteratur	<p>Boffo V., Bertani M., Bramanti D., et al. (eds.) (2025) <i>Accompagnare la longevità Buone pratiche educative e formative per l'invecchiamento attivo</i> Firenze University Press (capitoli</p>

	<p>selezionati)</p> <p>Di Rienzo P. (2024): <i>Educazione e apprendimento degli adulti</i>. Carocci</p> <p>Neuß, N., & Kähler, S. (Hrsg.). (2022). <i>Grundwissen Kindheitspädagogik: Eine Einführung in Perspektiven, Begriffe und Handlungsfelder</i>. Verlag an der Ruhr.</p> <p>Prengel, A. (2019). <i>Pädagogik der Vielfalt: Verschiedenheit und Gleichberechtigung in interkultureller, feministischer und integrativer Pädagogik</i> (4., um ein aktuelles Vorwort ergänzte Aufl.). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-21947-5</p> <p>Quenzel, G., & Hurrelmann, K. (2022). <i>Lebensphase Jugend: Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung</i> (14., korrigierte Aufl.). Beltz Juventa.</p>
Weiterführende Literatur	wird in den Kursen bekannt gegeben
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Weniger Ungleichheiten, Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Pädagogik der Kindheit und des Heranwachsens
Code der Lehrveranstaltung	64223A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Iris.NentwigGesemann@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41498</p> <p>Dr. Silke Werth, Silke.Werth@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/52408</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	

Semester	Zweites Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	24 h - Nentwig-Gesemann Iris 6 h - Werth Silke
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	<p>Das Modul befasst sich mit Bildung, Lernen und sozialpädagogischer Praxis in Kindheit und Jugend aus einer lebenslaufbezogenen Perspektive. Sie vermittelt zentrale Theorien der kindlichen Entwicklung, Sozialisation und Bildung und setzt sich zugleich kritisch mit Kindheit und Jugend als sozial und kulturell hervorgebrachten Lebensphasen auseinander. Besonderes Augenmerk gilt den Rechten von Kindern und Jugendlichen, ihrer Partizipation sowie Fragen von Diversität und Inklusion. Darüber hinaus werden die Einflüsse von Familie, Peergroups, Bildungsinstitutionen und Sozialräumen auf Bildungs- und Entwicklungsprozesse analysiert.</p> <p>Das Modul vermittelt theoretische und methodische Grundlagen zur Analyse, Gestaltung und Evaluation (sozial-) pädagogischer Interventionen in formalen, non-formalen und informellen Bildungs- und Lebenskontexten. Ausgehend von kritisch-demokratischen pädagogischen Perspektiven setzen sich die Studierenden mit der Frage auseinander, wie professionelle Beziehungen, institutionelle Praktiken und gesellschaftliche Strukturen Bildungsgelegenheiten, Teilhabe und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen prägen. Ziel ist die Entwicklung professioneller Kompetenzen zur Förderung von Handlungsfähigkeit (Agency), Anerkennung, sozialer Inklusion und Bildungsgerechtigkeit.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - (Frühe) Kindheit und Jugend als Handlungsfelder der Sozialpädagogik - Bildung, Erziehung und Betreuung in der frühen Kindheit (Early Childhood Education and Care – ECEC) - Kinderrechte und Partizipation - Familien und Bildungs- bzw. Erziehungspartnerschaften

	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungs- und Sozialisationsorte von Kindern und Jugendlichen (ECEC-Einrichtungen, Schule sowie außerinstitutionelle Bildungs- und Betreuungsangebote) - Bildungsübergänge in Kindheit und Jugend - Bildung und Lernen im Lebensverlauf: Kontinuität und Übergänge
Unterrichtsform	Vorlesung mit Plenumsdiskussionen und Arbeitsphasen der Studierenden in Kleingruppen
Pfichtliteratur	<p>Neuß, N., & Kähler, S. (Hrsg.). (2022). <i>Grundwissen Kindheitspädagogik: Eine Einführung in Perspektiven, Begriffe und Handlungsfelder</i>. Verlag an der Ruhr.</p> <p>Quenzel, G., & Hurrelmann, K. (2022). <i>Lebensphase Jugend: Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung</i> (14., korrigierte Aufl.). Beltz Juventa.</p> <p>Prenzel, A. (2019). <i>Pädagogik der Vielfalt: Verschiedenheit und Gleichberechtigung in interkultureller, feministischer und integrativer Pädagogik</i> (4., um ein aktuelles Vorwort ergänzte Aufl.). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-21947-5</p>
Weiterführende Literatur	wird im Kurs bekannt gegeben

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Bildung und Lernen im Lebensverlauf
Code der Lehrveranstaltung	64223B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Monica Adriana Parricchi, MParricchi@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/9877</p> <p>dr. Carla Cardinaletti, Carla.Cardinaletti@unibz.it</p>

	https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/37263
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	4
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	24
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	76
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	<p>Dieses Modul befasst sich mit Bildung, Lernen und sozialpädagogischer Praxis im Erwachsenenalter und im Alter aus einer Lebensverlaufsperspektive. Es untersucht die theoretischen und methodischen Grundlagen des lebenslangen Lernens unter besonderer Berücksichtigung von Bildungsprozessen im Erwachsenenalter und im höheren Lebensalter. Der Kurs untersucht aktive Bürgerschaft, soziale Inklusion und Gender als zentrale Dimensionen der Bildungsplanung und stützt sich dabei auf wichtige pädagogische Theorien sowie auf nationale und europäische Strategien zum lebenslangen Lernen.</p> <p>Das Modul vermittelt theoretische und methodische Instrumente zur Analyse, Konzeption und Bewertung bildungsbezogener und sozialpädagogischer Maßnahmen in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten. Der zweite Teil des Moduls konzentriert sich auf die Beziehung zwischen Bildung und Betreuung im Erwachsenenalter und im Alter. Ausgehend von kritischen pädagogischen Perspektiven untersuchen die Studierenden Bildungs- und Betreuungspraktiken in verschiedenen institutionellen Kontexten und Lebenssituationen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Machtverhältnissen, Partizipation, Inklusion und Exklusion, der Anerkennung von Vielfalt, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit liegt. Das Modul unterstützt die Entwicklung beruflicher Kompetenzen für die Arbeit mit Erwachsenen und älteren Menschen in bildungsbezogenen, sozialen und gemeindenahen Kontexten.</p>

Themen der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische und methodische Grundlagen des lebenslangen Lernens. - Lernen im Erwachsenenalter und im höheren Lebensalter. - Aktive Bürgerschaft und gesellschaftliche Teilhabe. - Nationale und europäische Strategien zum lebenslangen Lernen. - Konzeption von Bildungsprogrammen im Bildungs-, Sozial- und kommunalen Umfeld. - Berufliche Kompetenzen von Pädagogen, die mit Erwachsenen und älteren Menschen arbeiten. - Bildungs- und Betreuungspraktiken in institutionellen und kommunalen Kontexten.
Unterrichtsform	Partizipativer Unterricht unter Einsatz von Folien, Videos, Forschungsberichten, Artikeln sowie Dokumenten aus Büchern und Fachzeitschriften. „Flipped Classroom“: Diskussionen und Arbeiten in kleinen und großen Gruppen.
Pfichtliteratur	<p>Boffo V., Bertani M., Bramanti D., et al. (eds.) (2025) <i>Accompagnare la longevità Buone pratiche educative e formative per l'invecchiamento attivo</i> Firenze University Press (selected chapters)</p> <p>Di Rienzo P. (2024): <i>Educazione e apprendimento degli adulti</i>. Carocci</p>
Weiterführende Literatur	will be announced during lessons